

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 14 AS 32/08 B

L 7 AS 602/07 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 18 AS 503/07 (SG Braunschweig)

.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Gifhorn,
Ribbesbütteler Weg 2, 38518 Gifhorn,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 14. Senat des Bundessozialgerichts hat am 14. Mai 2008 durch den
Vorsitzenden Richter Prof. Dr. U d s c h i n g sowie die Richterinnen K n i c k r e h m
und Dr. D ü r i n g
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des
Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 11. Dezember 2007 wird als un-
zulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Gegen die Nichtzulassung der Revision in dem vorbezeichneten Urteil des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen, das dem Kläger am 23. Februar 2008 zugestellt worden ist, hat der Kläger durch seinen Prozessbevollmächtigten am 10. März 2008 form- und fristgerecht Beschwerde eingelegt. Das Rechtsmittel ist bisher nicht begründet worden.

- 2 Die Beschwerde ist unzulässig. Sie ist vom Kläger nicht innerhalb der mit dem 23. April 2008 abgelaufenen Beschwerdebegründungsfrist begründet worden (§ 160a Abs 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes <SGG>). Die Beschwerde ist daher zu verwerfen (§ 160a Abs 4 Satz 1 Halbs 2 iVm § 169 SGG).

- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

